



## Nachhaltigkeitsbericht 2019





Gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse" des österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Aschenbrenner GmbH, UW-Nr. 873



# Wir übernehmen Verantwortung

## Das Unternehmen

|       |                |
|-------|----------------|
| 4     | Leitbild       |
| 5-6   | Unternehmen    |
| 7     | Standorte      |
| 8-11  | Verpackungen   |
| 12-13 | Auszeichnungen |

## Kunden & Partner

|       |                     |
|-------|---------------------|
| 14-15 | Kunden              |
| 16    | Qualitätsmanagement |
| 17    | Ethik & Moral       |
| 18    | Compliance          |

## Unsere Verantwortung

|       |  |
|-------|--|
| 19-20 | Mitarbeiter                                  |
| 20    | Ausbildung                                   |
| 21-22 | PMI - Pirlo Mitarbeiter Ideen                |
| 23    | Sicherheit am Arbeitsplatz                   |
| 24    | Initiativen                                  |
| 25-27 | Regionales und gesellschaftliches Engagement |
| 28-31 | Umweltschutz & Ressourcenschonung            |

## Zum Bericht

|       |                       |
|-------|-----------------------|
| 32    | Vorgehensweise        |
| 33-34 | Themeneinordnung      |
| 35    | Abbildungsverzeichnis |



# If anyone CAN - we CAN!

Geleitet von diesem Versprechen stellen wir hochwertige Verpackungen her. Fokussiert auf Qualität und Innovation exportieren wir unsere Produkte in über 40 Länder. Dabei stellen wir uns der Verantwortung gegenüber unseren Kunden sowie der gesellschaftlichen Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern, unserer Um- und Mitwelt.

Unsere Verantwortung ist uns Verpflichtung, nachhaltig zu wirtschaften, Ressourcen schonend einzusetzen und die gesellschaftliche Entwicklung im Positiven mitzugestalten. Dieser Report dokumentiert unseren Standard und dient zugleich als Basis für unsere Optimierungsprozesse. Sicherheit, Vertrauen, Verbindlichkeit und Fairness bilden den Pirlo-Markenkern und bestimmen seit über 100 Jahren erfolgreicher Firmengeschichte unser Handeln. An diesen

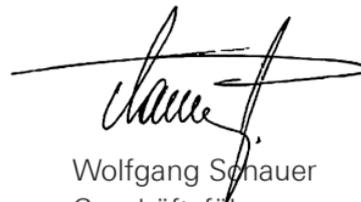
Grundsätzen wollen und werden wir festhalten.

Nehmen Sie uns beim Wort.

Herzlichst,



Rainer Carqueville  
Geschäftsführung



Wolfgang Schauer  
Geschäftsführung

Kufstein, April 2019



Rainer Carqueville und Wolfgang Schauer  
(Geschäftsführung der Pirlo Gruppe)

# Verpackung aus Leidenschaft

Seit mehr als 100 Jahren produziert die Firma Pirlo hochwertige Verpackungen. Über vier Generationen hinweg - auch während Krisenzeiten - ist Pirlo, ganz im Sinne der Nachhaltigkeit, immer darauf ausgerichtet, die Unternehmenswerte für die Zukunft zu bewahren.

Oskar Pirlo, Enkel des Zementindustriellen Joachim Lüthi, gründete das Unternehmen 1908, als er durch seine Tätigkeit als Drogist einen wachsenden Bedarf an Blechverpackungen erkannte. Sein Onkel, Julius Lüthi, stieg 1910 mit 50 % Beteiligung in die Firma ein und investierte praktisch sein gesamtes Vermögen in das junge, ambitionierte Unternehmen. Heute besteht die Firmenleitung aus zwei, von den beiden Eigentümerfamilien gestellten, Geschäfts-

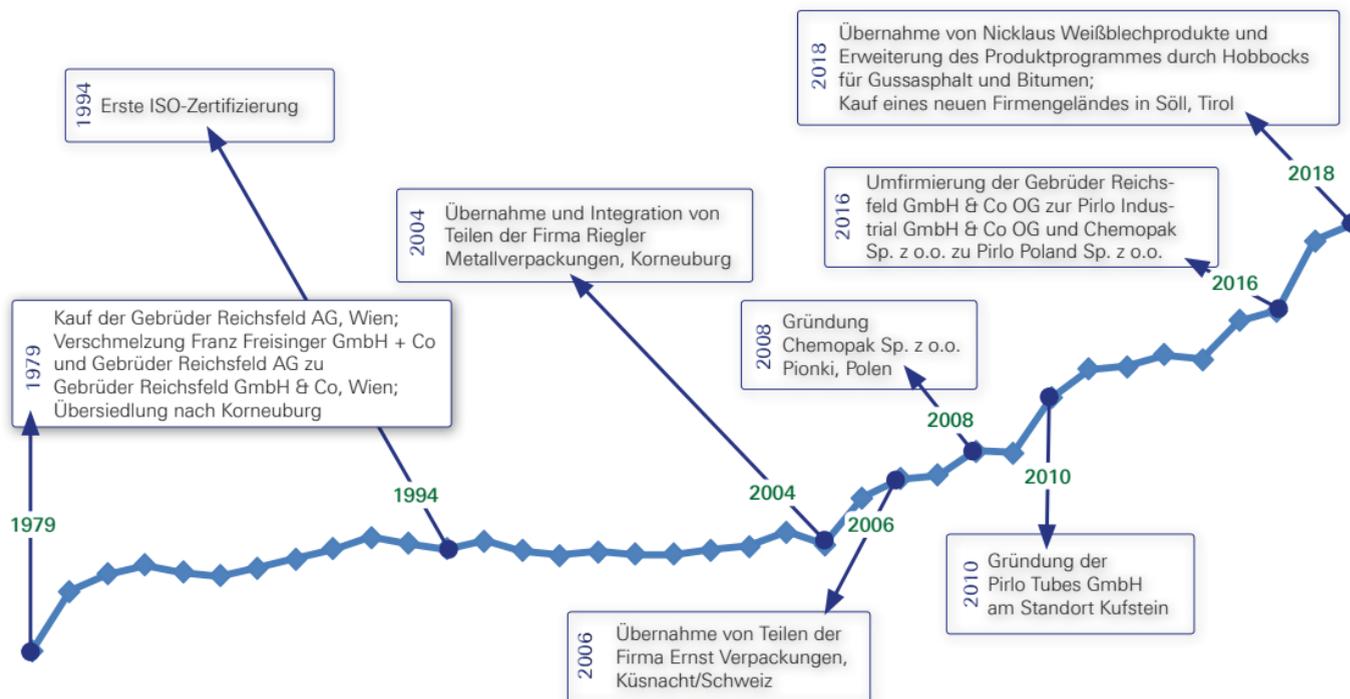
führern. Bei allen wesentlichen Entscheidungen gilt das Vier-Augen-Prinzip.

Die Entwicklung des Familienunternehmens über 100 Jahre, zwei Weltkriege, Währungs- und Wirtschaftskrisen war stets durch Weitsicht und Realitätsbewusstsein der handelnden Geschäftsführer geprägt. Das Wachstum war, im Gegensatz zur teilweise rückläufigen Branchenentwicklung, stets moderat, konstant und nicht überstürzt. Deshalb steht unsere Unternehmensgruppe heute mit einer überdurchschnittlichen Eigenkapitalausstattung auf sehr soliden Beinen und ist bereit, die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen.

Nachhaltiges Wirtschaften und Handeln sind nicht neu für uns. Nichtsdestotrotz sind in den letzten Jahren unser Wissen und Verständnis für die Zusammenhänge zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Faktoren gewachsen. Daher setzen wir uns nun ausführlich und mit neuem Bewusstsein mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander und stellen Ihnen unsere Erkenntnisse, unsere bisherigen Leistungen und unsere Ziele für die Zukunft in diesem Nachhaltigkeitsbericht dar.

€ 90 Mio.  
 € 80 Mio.  
 € 70 Mio.  
 € 60 Mio.  
 € 50 Mio.  
 € 40 Mio.  
 € 30 Mio.  
 € 20 Mio.  
 € 10 Mio.

- 1908 Gründung durch Oskar Pirlo
- 1910 Eintritt Julius Lüthi als Partner von Oskar Pirlo
- 1942 40% - Beteiligung der Schmalbach AG, Braunschweig
- 1945 Staatliche Verwaltung der Schmalbachanteile
- 1959 Rückkauf der Schmalbachanteile durch die Gründerfamilien
- 1969 Gründung der Franz Freisinger GmbH + Co, Korneuburg



1908

2018

Abb. 1: Die Entwicklung der Pirlo Gruppe (Umsatz/Jahre)



## STANDORTE

Als wirtschaftlich gesundes Unternehmen sind wir ein stabiler und sicherer Partner für unsere Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter. Die Tatsache, dass Pirlo entgegen dem Branchentrend sowie auch in Krisenjahren den Umsatz steigern konnte, bestätigt dies eindrücklich. Mit einer überdurchschnittlichen Eigenkapitalausstattung schafft Pirlo auch künftig die Basis für die Umsetzung strategischer Ziele.

In Österreich fertigen wir an den Produktionsstandorten Kufstein/Tirol und Söll/Tirol sowie Korneuburg/Niederösterreich. Zudem werden an einem weiteren Standort in Pionki/Polen vornehmlich Produkte für den CEE-Markt (CEE = Central-Eastern-Europe) hergestellt.

# Verpackungen - vielseitig und wertvoll

Verpackungen stehen in der Öffentlichkeit oftmals in der Kritik. Für die Verpackungsindustrie gilt es, sich dieser Kritik zu stellen, sich mit ihr auseinanderzusetzen und kontinuierlich an Verbesserungen im Hinblick auf die Eignung der Verpackung sowie Ressourcen- und Umweltschonung ihrer Produkte zu arbeiten. Der Wert von Verpackungen in unserem Alltag darf aber nicht unterschätzt werden, erfüllen sie doch wichtige Aufgaben, die uns das Leben Tag für Tag erleichtern.

Im Folgenden nehmen wir verantwortungsvoll Bezug auf die Rohstoffe, die bei der Produktion unserer Verpackungen primär verwendet werden.

## Die wichtigsten Funktionen von Verpackungen im Überblick:

- ⇒ Schutz der Füllgüter
- ⇒ Hinweisträger für Warnhinweise und Informationen zur Nutzung und Anwendung
- ⇒ Schutz der Umwelt (Wasser, Boden, Luft) vor gefährlichen Stoffen/Chemikalien
- ⇒ Werbeträger, um Kundeninteresse zu wecken und im zunehmenden Wettbewerb als Unternehmen bestehen zu können





Pirlo verfügt über das breiteste Produktprogramm an runden Gebinden in ganz Europa.

#### **Dosen**

Zur Herstellung unserer Dosen werden Weißblech und Aluminium eingesetzt. Weißblech-Dosen stellen 96 %, Aluminium-Dosen 4 % der Gesamtproduktion dar. Die Produktpalette reicht von Dosen mit Volumina von 9 ml - 5 l, über Eimer und Rundkannen/-flaschen in diversen Abmessungen bis hin zu Hobbocks mit 30 l Nennvolumen. Darunter finden sich auch viele Gebinde mit einer UN-Gefahrgutzulassung.

#### **Tuben**

Im Jahr 2010 wurde die Produktpalette mit der Gründung der Pirlo Tubes GmbH um digital bedruckbare Laminat-tuben mit Volumina von 30 ml - 275 ml erweitert.



# Metall/Weißblech

Metallverpackungen sind zu 100 % recyclebar, zudem bleiben die Materialeigenschaften beim Recycling erhalten. Obwohl Produkte aus Metall das Ende ihres Lebenszyklus erreichen können, tut dies das eingesetzte Material nicht. Dank der magnetischen Eigenschaften von Weißblech sind außerdem Wertstofftrennungen und so ein stofflich reines Recycling möglich. Dies ist in allen Ländern, unabhängig von dem jeweiligen Sammelsystem, umsetzbar. Unter anderem deshalb können mit Metallverpackungen europaweit die höchsten Recyclingquoten erreicht werden. Die daraus resultierenden Vorteile sind beachtlich: Mit jeder Tonne Metall, die recycelt wird, können rund zwei Tonnen Rohstoffe eingespart werden (Quelle: VMV).

## Die Vorteile von Metall:

- ⇒ Metall kennt kein Verfallsdatum
- ⇒ Metall ist UV-stabil und altert nicht (kein Vergilben und Verspröden)
- ⇒ Metall hält extremen Temperaturen stand (kein Weichwerden bei hohen Temperaturen, keine Kältebrüche)
- ⇒ Metall brennt nicht
- ⇒ Metall ist bruchfest und durchstoßsicher
- ⇒ Metalle wie Aluminium (Al) und Eisen (Fe) sind nicht zerstörbar



# Kunststoff

Durch die Herstellung von Tuben konnte die Pirlo Gruppe ihr Produktportfolio maßgeblich erweitern. Dadurch kann nun noch besser auf Kundenwünsche und -bedürfnisse eingegangen werden. Gerade in den Bereichen Design und Haptik eröffnen Pirlo Tuben aus Kunststofflaminat neue Möglichkeiten. Natürlich stehen Bestrebungen zu nachhaltiger Produktion auch bei der Herstellung von Tuben im Fokus.

Daher wird bei der Tubenproduktion gezielt auf dünne, jedoch ungemindert starke und verlässliche Materialien gesetzt. Durch die Wandstärkenreduzierung können, im Vergleich zu sonst am Markt erhältlichen Tuben, Materialeinsparungen von bis zu 40 % erzielt werden.

\*Im Vergleich zu einer herkömmlichen Kunststofftube (Wandstärke 400-500 µ)

## Die Vorteile von Kunststofflaminat:

- ⇒ UV-Stabilität
- ⇒ Sauerstoffundurchlässigkeit
- ⇒ Bruch- und Reißfestigkeit
- ⇒ Chemikalienbeständigkeit

Eine unserer Innovationen ist die Kreidetube. Durch den Einsatz mineralischer Füllstoffe kann der Anteil an erdöl-basierten Kunststoffen im Laminat um mehr als 70 %\* reduziert werden. Dies sorgt nicht nur für eine maßgebliche Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks, sondern auch für eine beispiellose Restentleerbarkeit und eine besonders angenehme, papierähnliche „Softtouch“-Haptik.



# Auszeichnungen

2010 Staatspreis Vorbildliche Verpackung  
Can of the Year Award - bronze  
Can of the Year Award - Commendation

2011 Green Packaging Star Award

2012 Nominierung Deutscher Verpackungspreis  
Nominierung Staatspreis Vorbildliche Verpackung

2014 San Francisco World Spirit Competition  
Staatspreis Vorbildliche Verpackung  
Smart Packaging Award  
Smart Packaging Award  
Deutscher Verpackungspreis  
Can of the Year Award - silver

SI-CAN plus  
SI-CAN plus  
Staedtler Stiftdose

R-Laminat-Tube

NEFT Vodkafass  
R-Laminat-Tube

NEFT Vodkafass  
Protect Yourself Tube  
GAEA Olivenöldose  
GustoCan  
BoomBox  
BoomBox

**Unser Ziel ist die Innovationsführerschaft im Verpackungsmarkt.**

**Wir entwickeln unsere Verpackungslösungen ständig weiter und erarbeiten in engem Kontakt mit unseren Kunden neue Verpackungskonzepte.**

⇒ Verpackungslösung mit gesteigertem Anwenderkomfort in Kombination mit verbessertem Produkt- und Umweltschutz

⇒ Gebinde aus einem Materialmix Aluminium und Weißblech, um einen effizienten Korrosionsschutz auch bei kritischen Füllgütern zu gewährleisten

⇒ Optische und haptische Aufwertung von Dosen mittels Rumpfrprägung

|      |  |
|------|--|
| 2015 | Green Packaging Award<br>Deutscher Verpackungspreis<br>Can of the Year Award - gold  |
| 2016 | WorldStar Award 2016 - Health & Beauty<br>WorldStar Award 2016 - Food<br>WorldStar Award 2016 - Food<br>WorldStar Award 2016 - Point of Sale   |
| 2017 | WorldStar Award 2017   |
| 2018 | Can of the Year Award - gold - Decoration & Print Quality<br>Can of the Year Award - silver - Food<br>Sonderpreis Smart Packaging "Brand Packaging"<br>Finalist Smart Packaging "Sonderpreis Digitalisierung"<br>Auszeichnung Vorbildliche Verpackungslösung |

|   |   |
|---|---|
| GustoCan<br>Dose für Heißabfüllung<br>Dose für Heißabfüllung  | ⇒ Eingefaltete Folie verhindert Verformungen des Rumpfes bei Heißabfüllungen  |
| Protect Yourself Tube<br>GustoCan<br>GAEA Olivenöldose<br>BoomBox   | ⇒ Durch Expansion des Rumpfes schließen Deckel und Rumpf bündig ab; Verschließsystem ohne Kunststoffeinsatz                               |
| Kreidetube  | ⇒ Durch den Einsatz mineralischer Füllstoffe kann der Anteil an erdölbasierten Kunststoffen im Laminat um mehr als 70 % reduziert werden. |
| Sunseed premium edible oil<br>Sunseed premium edible oil<br>Kronenöl Marken-Relaunch<br>NFC-Tag für Metallverpackungen<br>Body-Oil Sprayflasche |   |

# Unsere Kunden



Die Pirlo Gruppe ist der größte Metallverpackungshersteller im Bereich General Line in Österreich. In Europa gehören wir in diesem Bereich zu den TOP 10.

Neben Metallverpackungen produziert unsere Unternehmensgruppe auch Tuben aus Laminat mit verschiedenen Barriereeigenschaften sowie Tuben aus kreidehaltigen Materialien.

Unsere Verpackungen werden im Wesentlichen an die chemisch-technische Industrie, Nischen der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie an die kosmetische und pharmazeutische Industrie geliefert.

Durch unsere familiär geprägten und bewusst flach gehaltenen Strukturen sind wir schnell und flexibel bei der Umsetzung von Aktionen und Maßnahmen. Nicht zuletzt dadurch reklamieren wir die Innovationsführerschaft im Verpackungsmarkt „General Line“ sowie bei digital bedruckten Tuben (360° Druck) für unsere Unternehmensgruppe. Wir entwickeln unsere Verpackungslösungen ständig weiter und erarbeiten, im engen Kontakt mit unseren Kunden, neue Verpackungskonzepte.

Bei regelmäßig stattfindenden Kundenevents, wie dem „Pirlo Customer Day“, nehmen wir uns Zeit, unsere Partner besser kennenzulernen und über ihre Vorstellungen und Anforderungen an Verpackungen zu sprechen. Denn: Nur wer zuhört, kann verstehen.

Es ist uns ein großes Anliegen unseren Kunden umfassende Leistungen zu bieten:

- ⇒ komplette digitale Druckvorstufe im Haus
- ⇒ modernste Farbmisch- und Drucktechnik
- ⇒ Gefahrgutzulassung
- ⇒ zahlreiche Patente und Gebrauchsmuster
- ⇒ eigener Werkzeugbau

Im Bereich Tuben haben wir den fortschreitenden technologischen Wandel zum Markteintritt genutzt. Als erster Produzent in Europa haben wir eine Digitaldruckmaschine zur Direktbedruckung des Tubenlaminats adaptiert. Die Bedruckung ist durch die innovative Tubenfertigungs-

technologie und Realisierung einer stumpfen Schweißnaht auf dem gesamten Umfang (=360°) möglich.

Mit dem Eintritt in diese für uns neue Technologie dokumentieren wir eindrucksvoll unsere Innovationsfähigkeit und bleiben unserer Strategie, Zukunftsmärkte zu entwickeln, treu.

Wir legen besonderen Wert darauf, auch bei weiterführenden Fragestellungen oder Beanstandungen unsere Kunden schnell und professionell zu unterstützen.



# Qualität hat Vorrang

Unter Qualitätsmanagement verstehen wir den ganzheitlichen Ansatz, alle Geschäftsprozesse hinsichtlich Qualitätssicherung, Umweltschutz und Hygiene auszurichten und weiterzuentwickeln.

Durch die direkte Anbindung des Qualitätsmanagements an die Konzernleitung, kompetente, operative Qualitätssicherung an den einzelnen Standorten sowie ein breit gefächertes, ganzheitliches Change Management werden wir unserem eigenen Anspruch auf kontinuierliche Verbesserung gerecht.



Integriertes Managementsystem für Qualität, Umwelt und Hygiene nach den Standards ISO 9001, 14001 und BRC/loP.

# Faire Geschäftsbeziehungen

Bei Pirlo haben Korruption und Bestechung keine Chance. Wir arbeiten konkret an einem Code of Conduct, der für alle Mitarbeiter Gültigkeit hat und für alle unsere Geschäftsbeziehungen Anwendung findet.

Unsere Hauptgeschäftsbeziehungen befinden sich innerhalb der EU und sind durch eine strikte Gesetzgebung geregelt. Um in Zeiten fortschreitender Internationalisierung wettbewerbsfähig bleiben zu können, arbeiten wir auch mit Lieferanten aus China, Indien und Südamerika zusammen. Über eine Qualitätsvereinbarung mit unseren

Zulieferern sprechen wir unsere Erwartungen direkt an, fordern entsprechende Nachweise und überzeugen uns vor Ort bzw. im Rahmen unserer Kontrollmöglichkeiten über die Einhaltung unserer Vorgaben.

Bei gravierenden Verstößen gegen unsere Richtlinien (z.B. bei Kinderarbeit) beenden wir umgehend die Geschäftsbeziehungen.

**Wir bekennen uns zu fairen Geschäftspraktiken.**



# Vertrauen muss man sich verdienen

Das Vertrauen seiner Kunden und seine Integrität innerhalb des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umfelds sind zwei der wichtigsten Vermögenswerte, die ein Unternehmen besitzen kann.

Unter dem Begriff „Compliance“ versteht man Handlungen und Maßnahmen zum Schutz eben dieser Vermögenswerte. Compliance geht für uns dabei über die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften hinaus - es ist vielmehr eine Möglichkeit, Vorbild am Markt zu sein.

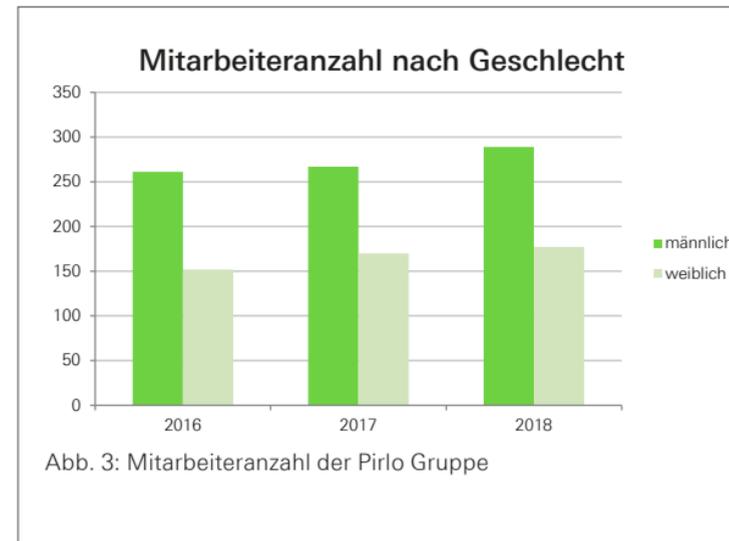
Um zu gewährleisten, dass wir im Arbeitsalltag unseren Ansprüchen gerecht werden, haben wir bereits seit 2015 ein Compliance Handbuch mit verbindlichen Regeln und Vorschriften für alle Mitarbeiter der Pirlo Gruppe zusammengestellt. Damit bieten wir unseren Mitarbeitern einen Leitfaden, wie man im Hinblick auf alle in diesem Zusammenhang relevanten Fragen richtig agiert. Mit dem Aufgabengebiet vertraute Mitarbeiter unterstützen bei der praktischen Anwendung dieser Richtlinien. Zudem steht die Geschäftsführung bei Fragen und Unklarheiten zum Thema jederzeit zur Seite.



# Mitarbeiterorientierung

Unser Miteinander ist von gegenseitigem Respekt und Anerkennung geprägt. Darauf legen wir Wert, denn wir wissen den Einsatz und das Know-how unserer Mitarbeiter zu schätzen. Sie sind es, die uns als Unternehmen ausmachen. Daher ist es uns wichtig, ein solider und verlässlicher Arbeitgeber zu sein. Jahrzehntelange Dienstverhältnisse zeigen unser familiäres Betriebsklima. Auch in den Krisenjahren haben wir unseren Mitarbeiterstand gehalten. Dies ist durch Urlaubsabbau und flexible Arbeitszeitmodelle gelungen.

So haben wir gerade in schwierigen Zeiten für die Zukunft vorgebaut und qualifiziertes Personal ausgebildet bzw. eingestellt. Nicht nur das - wir unterstützen, fordern und fördern unsere Mitarbeiter. Da es aufgrund des demografischen Wandels zunehmend wichtiger wird, die Lehrlingsausbildung zu forcieren, haben wir in den Bereichen Werkzeugbau, Mechatronik und Drucktechnik zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen, um dem viel beklagten Fachkräftemangel entsprechend entgegenzuwirken.



Durch unsere eigene Lehrlingsausbildung wirken wir diesem Engpass nicht nur entgegen, sondern können unsere jungen Nachwuchskräfte optimal auf ihre Aufgaben in unserem Betrieb vorbereiten. Mit gezielter Unterstützung durch die Ausbilder erreichen wir eine sehr hohe Abschluss- und Übernahmequote. Aktuell bilden wir fünf Lehrlinge in verschiedenen Berufen aus. Es ist uns wichtig, unseren Lehrlingen Perspektiven zu bieten und ihnen zu zeigen, dass wir uns für sie und ihre Anliegen interessieren. Aus diesem Grund unternehmen die Geschäftsführer einmal jährlich eine gemeinsame Aktivität - einen sogenannten Adventure Day - mit allen Lehrlingen, um sich besser kennenzulernen.

2018 wurden unsere Bemühungen bereits zum zweiten Mal mit dem Prädikat „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ belohnt.

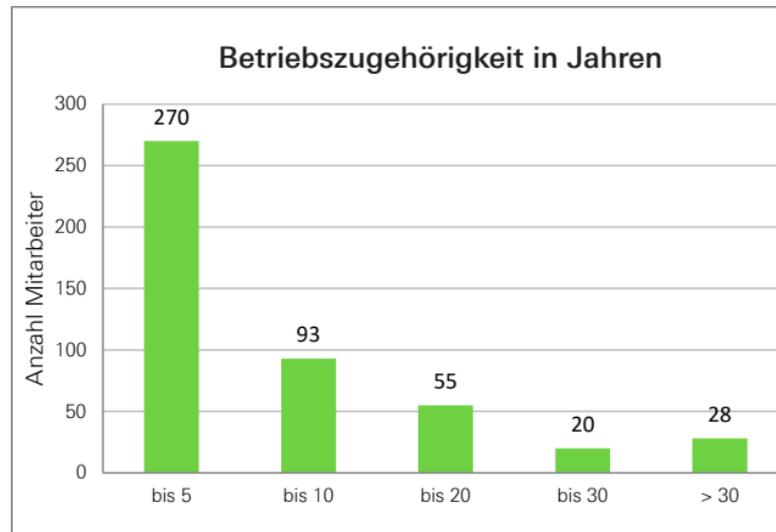
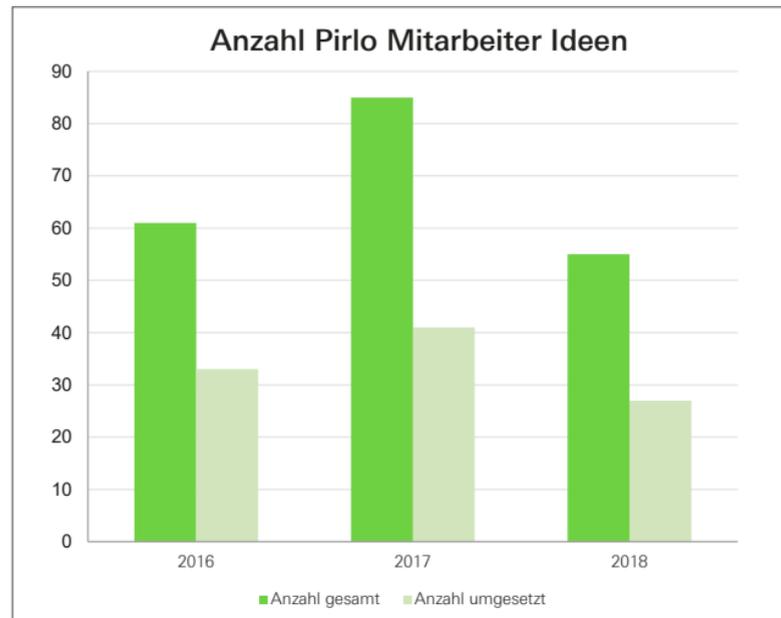


Abb. 4: Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter: Hier zeigt sich das positive, familiäre Umfeld.



Übergabe der Urkunde „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb 2018“ im Landhaus Tirol. Im Bild v.l.n.r.: Kammerrat Markus Obojes (AK Tirol), Arbeitslandesrätin Beate Palfrader, Melanie Seyr (Pirlo Personal/Recht), Joe Hormair (Pirlo Betriebsrat), Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf, Obmann Franz Jirka (Sparte Gewerbe und Handwerk WK Tirol).  
Foto: SILVERI Matthias

# PMI - Ideen sind unser Kapital

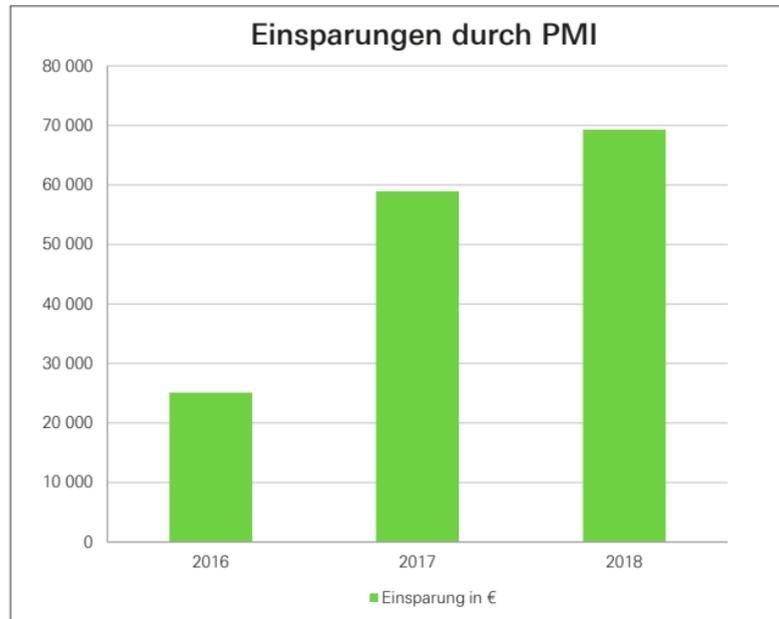


In Zeiten immer höherer Anforderungen an die Innovationskraft eines Unternehmens, kommt der aktiven Nutzung von Ideen und Vorschlägen der eigenen Mitarbeiter ein immer größerer Stellenwert zu. Mittels PMI - Pirlo Mitarbeiter Ideen können unsere Mitarbeiter, unabhängig von Funktion oder Qualifikation, unbürokratisch Ideen einbringen und aktiv mitgestalten. Somit ermöglichen wir eine unkomplizierte und respektvolle Kommunikation zwischen Geschäftsführung und Mitarbeitern. Prämiert werden alle eingebrachten Ideen.

Die Höhe der Prämie hängt von der Umsetzbarkeit und dem Nutzen eines Vorschlages ab.

Abb. 5: Anzahl an Pirlo Mitarbeiter Ideen





Im Durchschnitt bringt jeder fünfte Mitarbeiter einmal jährlich einen Vorschlag ein. Knapp die Hälfte davon kann erfolgreich umgesetzt werden.

Es handelt sich hierbei um Vorschläge zu Verbesserungen hinsichtlich Produktivität, Materialeffizienz, Arbeitssicherheit, Sauberkeit und Ordnung, Umweltschutz oder Qualität.

Abb. 6: Einsparungen: Das durch Pirlo Mitarbeiter Ideen erschlossene Einsparungspotential ist beachtlich



# Sicherheit am Arbeitsplatz

Sicherheit am Arbeitsplatz steht an erster Stelle. Es ist für uns selbstverständlich, nicht nur alle gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen, sondern auch darüber hinaus für unsere Mitarbeiter Sorge zu tragen. Eine Sicherheitsfachkraft, sechs Sicherheitsvertrauenspersonen und ein Arbeitsmediziner überprüfen bei regelmäßigen Begehungen die Einhaltung aller Vorschriften und stellen bei Arbeitsunfällen sicher, dass die Ursachen langfristig behoben werden.

Um aus Unfällen die nötigen Konsequenzen zu ziehen, erfassen wir alle Vorfälle detailliert. Dabei gehen wir über die gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen hinaus - es werden alle Arbeitsunfälle, die Ausfälle zur Folge haben, aufgezeichnet. Beinaheunfälle werden ausführlich analysiert und entsprechende Vorbeugemaßnahmen erarbeitet.

Auch präventiv setzen wir uns für ein sicheres Arbeitsumfeld ein. Mit vorausschauenden Aktionen soll in einem strukturierten Prozess eine nachhaltige Verbesserung der Arbeitsfähigkeit erreicht und ein frühzeitiges Ausscheiden der Mitarbeiter durch gesundheitliche Probleme verhindert werden.

Ein Beispiel im Bereich Gehörschutz: Gerade in der industriellen Produktion können für Mitarbeiter aufgrund hoher Lärmpegel Stressbelastungen entstehen. Um dem vorzubeugen werden den Mitarbeitern ein angepasster Gehörschutz und regelmäßige Gehöruntersuchungen in einem mobilen Labor am Betriebsgelände zur Verfügung gestellt.

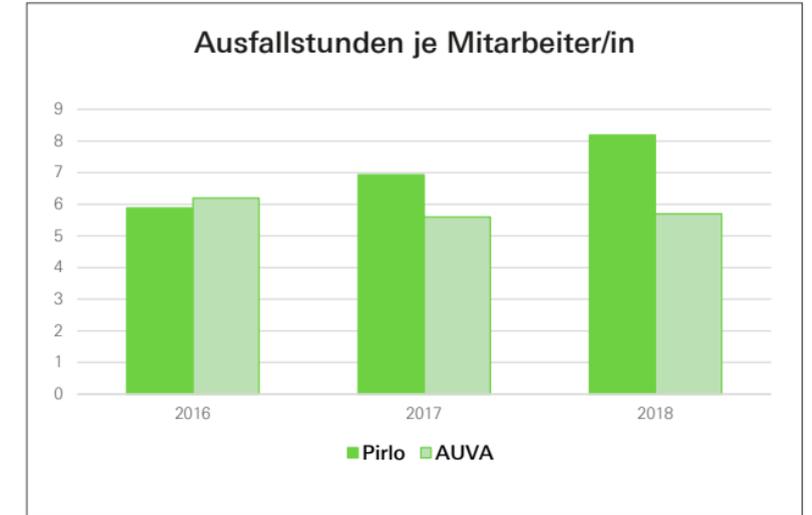


Abb. 7: Erfassung der Arbeitsunfälle

## Pirlo Vital gemeinsam gesund bleiben

Nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch zu Hause möchten wir dazu beitragen, unsere Mitarbeiter für einen gesunden Lebensstil zu begeistern. Unsere regelmäßigen Pirlo Vital-Schwerpunktaktionen, wie beispielsweise Vorträge bzw. Veranstaltungen zum Thema Gesundheit, ein betriebseigener Gesundheitscoach, Obst für Mitarbeiter über das ganze Jahr sowie Kochkurse regen zu einem gesunden Alltag auch außerhalb des Betriebsgeländes an. Gemeinsam die Gesundheit stärken, das Wohlbefinden verbessern sowie Krankheiten am Arbeitsplatz vorbeugen - das ist das Motto der betrieblichen Gesundheitsförderung, für die Pirlo das Gütesiegel „Betriebliche Gesundheitsförderung“ erhalten hat.

## Familienfreundlicher Betrieb

Vor allem ein ausgewogener Lebensstil hat positive Auswirkungen auf die Gesundheit. Für Mitarbeiter aller Altersgruppen ist eine verhältnismäßige Work-Life-Balance daher besonders wichtig. Mit flexiblen Arbeitszeiten und angemessenen Arbeitsplätzen kommen wir hier unseren Mitarbeitern entgegen. Unsere Bemühungen werden nicht nur Tag für Tag in Form eines familiären und sozialen Betriebsklimas belohnt, sondern 2017 auch vom Land Tirol mit der Auszeichnung „Familienfreundlicher Betrieb“ gewürdigt.

**pirlo vital**  
gemeinsam gesund bleiben



# Regionales und gesellschaftliches Engagement

Pirlo stellt sich seiner gesellschaftlichen und politischen Verantwortung auf nationaler wie auf internationaler Ebene.

## **Integrationsarbeitsplätze**

Dies beginnt bei alltäglichen Entscheidungen, wie der Personalrekrutierung. Derzeit bereichern elf Menschen mit besonderen Bedürfnissen unser Team. Für uns eine selbstverständliche Entscheidung, denn bei Pirlo zählt der Mensch und seine Einstellung. Es ist uns wichtig, dass Mitarbeiter motiviert sind und voller Begeisterung dazu beitragen, unser Unternehmen voranzubringen.

## **Sozialfonds**

Dass wir uns als Gemeinschaft verstehen, zeigt auch unser Sozialfonds. Mitarbeitern, die in eine Notlage geraten sind, wird mit diesem, 2008 gegründeten, Fonds schnell und unbürokratisch unter die Arme gegriffen und geholfen.

## **Betriebsrat**

Unsere Standorte (Kufstein und Korneuburg) verfügen über eine Betriebsratsvertretung für Arbeiter und Angestellte, die sich für die Belange der Mitarbeiter einsetzt. Ein Jugendvertrauensrat kümmert sich gezielt um die Anliegen junger Mitarbeiter.



Natürlich begrenzt sich Pirlo nicht nur auf seine Verantwortung firmenintern und regional, sondern wird auch seiner Rolle auf nationaler und internationaler Ebene gerecht.

Durch die Mitgliedschaften und Funktionen in Gremien und Vereinigungen von Verpackungsherstellern, Recyclingverbänden und Forschungsinstituten kann auf neue wissenschaftliche Erkenntnisse und sich ändernde gesetzliche Rahmenbedingungen schnell und angemessen zum Wohl unserer Kunden reagiert werden. Somit ist die Herstellerverantwortung nachhaltig abgesichert.

Von der Gewährleistung der Produktionssicherheit über die Absicherung von Migrationsrisiken bei den in Verkehr gebrachten Verpackungen bis hin zur Rückführung und Wiederverwertung können wir mit unserem Engagement in diversen Verbänden aktiv mitgestalten und Einfluss nehmen.



Dabei ist das Engagement, gegliedert nach Bereichen, in folgenden Verbänden und Institutionen von Bedeutung:

| <b>Branchenspezifische Verbände</b>  |  |
|--|--|
| ARA AG, A-Wien (Altstoff-Recycling-Austria AG)<br><a href="http://www.ara.at/">http://www.ara.at/</a>                                      | Mitglied im Aufsichtsrat                               |
| ETMA, D-Düsseldorf (European Tube Manufacturing Association) <a href="http://www.etma-online.org">http://www.etma-online.org</a>           | Mitglied im Arbeitskreis                               |
| Ferropack Verein für Metallrecycling, A-Wien   | Mitglied   |
| KBS (Kreislaufsystem Blechverpackungen Deutschland)<br><a href="http://www.kbs-recycling.de/">http://www.kbs-recycling.de/</a>             | Mitglied   |
| OFI, A-Wien (Österreichisches Forschungsinstitut)<br><a href="http://www.ofi.at/">http://www.ofi.at/</a>                                   | Vorstandsmandat/Mitglied                               |
| ÖVI, A-Wien (Österreichisches Verpackungsinstitut)<br><a href="http://www.verpackungsinstitut.at/">http://www.verpackungsinstitut.at/</a>  | Präsidium/Präsidenschaft                               |
| VMV, D-Düsseldorf (Verband Metallverpackungen Deutschland) <a href="http://www.metallverpackungen.de">http://www.metallverpackungen.de</a> | AK chem.-techn.Verpackungen/<br>AG Lebensmittelkontakt |

| <b>Politisch-wirtschaftliche Interessensverbände</b>  |   |
|---|---|
| Tiroler Industriellenvereinigung  | Präsidium/Vize-Präsidenschaft                   |
| Wirtschaftskammer Tirol   | Funktionärsmandat im Bereich Metallverarbeitung |
| <b>Kultur</b>   |   |
| Kulturverein Wunderlich Kufstein  | Förderer  |
| Musikkapelle Kufstein   | Förderer  |
| <b>Soziales/Regionales Engagement-Auszeichnungen</b>  |   |
| Wir sind inklusiv 2019-2021   |   |
| Land Tirol: Familienfreundliches Unternehmen 2017/2018, Ausgezeichneter Lehrbetrieb 2016-2021 |   |
| Feuerwehreffreundlicher Arbeitgeber 2011  |   |
| Republik Österreich: Gütesiegel Betriebliche Gesundheitsförderung 2018-2020                   |   |
| Sponsorin Pirlo Kufstein Towers   |   |
| Sponsoring KUFSTEIN unlimited   |   |
| Förderer von Bergrettung, Feuerwehr, Wasserrettung, Samariterbund, Gehörlosen Verband         |   |

# Umweltschutz & Ressourcenschonung

Im Rahmen der Umweltmanagementzertifizierung unserer Unternehmensgruppe, die wir seit 2005 aufrechterhalten, stellen wir die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sicher und bewerten im Besonderen gewissenhaft die Auswirkungen unserer Unternehmungen auf die Umwelt.

Wir reduzieren laufend den Materialeinsatz sowie die Wasser- und Energieverbräuche. Die Vermeidung von Abfällen und Reduzierung von Ausschuss ist uns ein kontinuierliches Anliegen. Wie auf den folgenden Seiten ersichtlich, arbeiten wir mit vielseitigen Maßnahmen an einer Reduzierung der Emissionen auf ein Minimum.

Durchaus mit Erfolg: Seit dem ersten CSR-Bericht 2013 konnten wir viele unserer Vorhaben umsetzen. So wurde das Energiemanagement der gesamten Pirlo Gruppe systematisch verbessert. Mit dem Geschäftsjahr 2015 haben alle Unternehmen der Gruppe ISO 14001:2008 implementiert. Gemäß der Vorschrift wird das bestehende Umweltmanagementsystem der Gruppe sukzessive weiter ausgebaut. Mit dem Geschäftsjahr 2018 hat die gesamte Pirlo Gruppe das Umweltmanagementsystem gemäß Anforderungen ISO 14001:2015 umgesetzt.

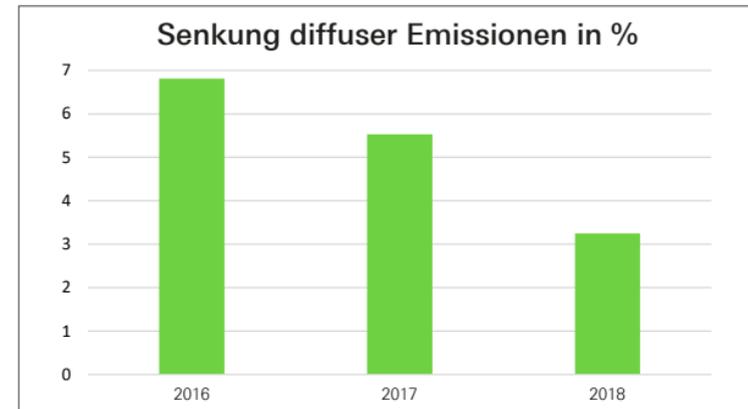


Abb. 8: Diffuse Emissionen sind Emissionen, welche außerhalb der VOC-Anlagen (Lackierlinien) passieren. Darunter fallen vor allem Reinigungstätigkeiten mit Lösemitteln sowie Verdunstung. Die Reduktion der diffusen Emissionen wurde einerseits durch die Umstellung auf Reinigungsmittel mit einem geringeren Lösungsmittelanteil und andererseits durch die mit der Anschaffung der neuen 6-Farben-Druckmaschine bedingte Umstellung auf VOC-freie Reinigungsmittel erreicht.

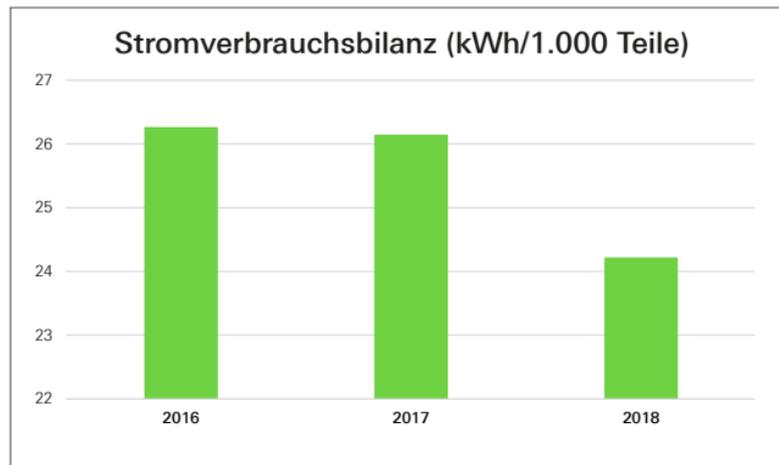


Abb. 9: Stromverbrauchsbilanz (Einheiten in Kilowattstunden pro 1.000 produzierter Teile): Durch die Optimierung der internen Produktionsprozesse konnte eine Erhöhung der Produktivität trotz konstantem Stromverbrauch erreicht werden.

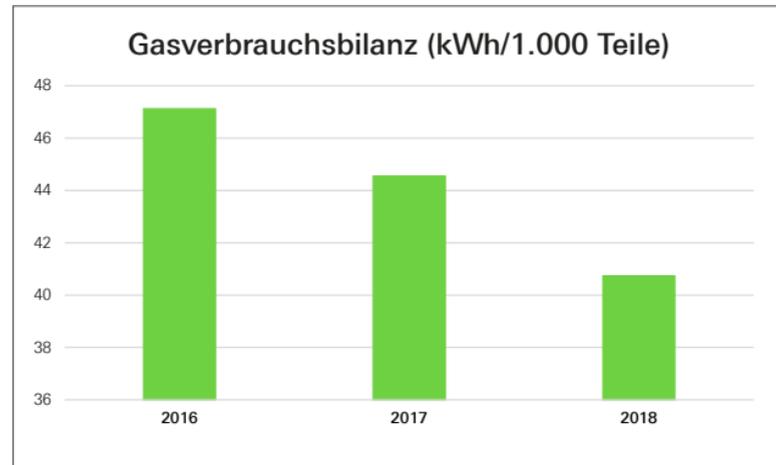


Abb. 10: Gasverbrauchsbilanz (Einheiten in Kilowattstunden pro 1.000 produzierter Teile): Durch die Optimierung der internen Produktionsprozesse konnte eine Erhöhung der Produktivität trotz konstantem Gasverbrauch erreicht werden.

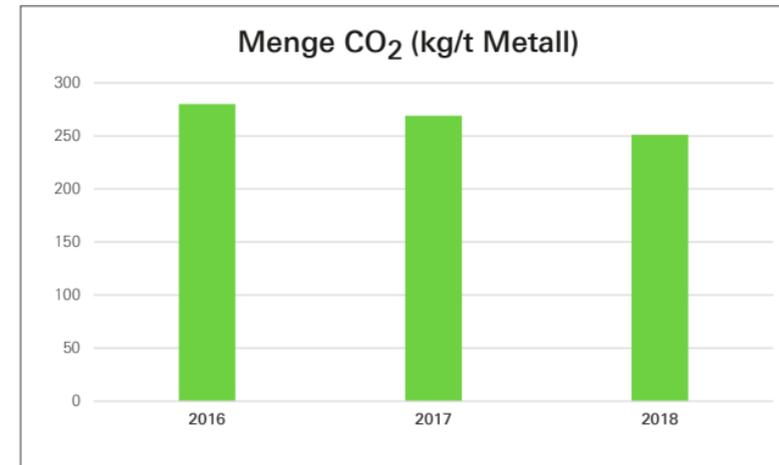


Abb. 11: CO<sub>2</sub>-Bilanz (Einheiten in Kilogramm CO<sub>2</sub> pro Tonne Metall): Durch eingeführte Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz hinsichtlich des Gasverbrauchs konnte eine Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes pro Tonne verarbeitetem Blech erreicht werden.

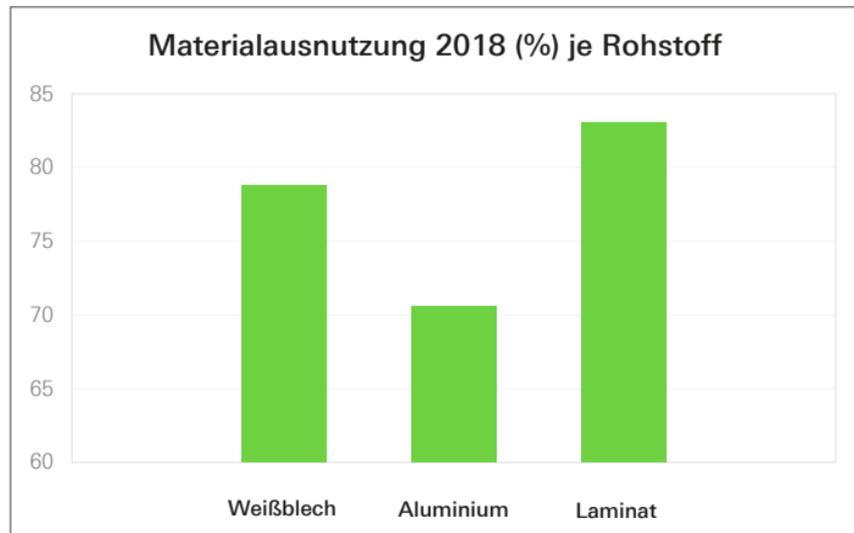


Abb. 12: Materialausnutzung 2018 je Rohstoff

### Energieeffizienzmaßnahmen

- ⇒ Lüftungsanlage des Kompressorraumes in Kufstein: Erhöhung des Wirkungsgrades und der Anlagensicherheit
- ⇒ Installation einer Abluftanlage für Ozon mit Gaswarnanlage zur Mitarbeitersicherheit
- ⇒ Erweiterung/Neubau des Lagers für brennbare Flüssigkeiten zur Kapazitätserweiterung sowie zur Sicherheit bei der Einhaltung der Lagermengen
- ⇒ Anschaffung einer Heißfolienprägemaschine zur Vermeidung von unnötigen Transporten
- ⇒ Minimierung von Emissionen in die Luft durch den Austausch erdgasbetriebener Öfen gegen Induktionsöfen in Korneuburg sowie Einsparung von Erdgas

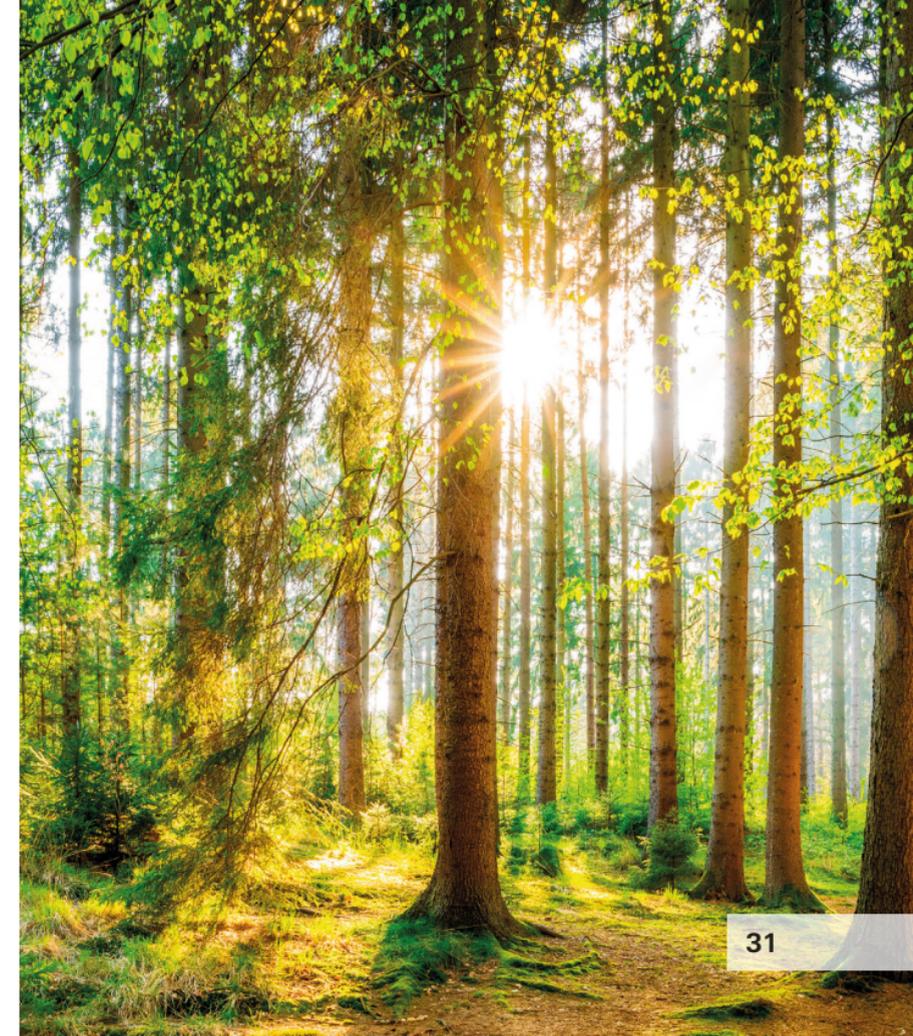


- ⇒ Neubau des Sonderabfalllagers zur Erreichung/ Erhaltung des gesetzeskonformen Zustandes
- ⇒ Anschaffung einer 6-Farben-Druckmaschine und Umstellung auf lösungsmittelfreie (VOC-freie) Reinigungsmittel. Reduktion der diffusen Emissionen von 6,81 % (2016) auf 3,25 % (2018)

Weitere Maßnahmen in Planung:

- ⇒ weitgehender Austausch von Leuchtstoffröhren durch LEDs in allen nicht permanent beleuchteten Betriebsbereichen (Fertigwaren- und Rohstofflager, Verwaltung - etwa 300 Lampen: Stromsenkungspotential ca. 50 % - 28.000 kWh p. a. in Kufstein, weitere 46.000 kWh p. a. in Korneuburg)
- ⇒ Durchführung des Energieeffizienzaudits in Kufstein, Söll und Korneuburg

- ⇒ Einrichtung einer Brunnenkühlanlage für Prozesskühlwasser (Korneuburg): Einsparpotential von ca. 120.000 kWh p. a. Strom
- ⇒ Wärmerückgewinnung Druckluft (Umstellung der Kompressoren): Einsparpotential ca. 30 % (50.000 kWh p. a.) Erdgas in Kufstein, zudem etwa 140.000 kWh p.a. Heizöl in Korneuburg
- ⇒ Wärmerückgewinnung aus der thermischen Nachverbrennung der vorhandenen Lackierlinien für Beheizung (Kufstein): Einsparpotential 626.000 kWh p. a. Erdgas
- ⇒ Weitere Verminderung des Lösemittelanteils in verwendeten Reinigungsmitteln zur Verminderung der diffusen Emissionen



# Vorgehensweise bei der Berichterstellung

Für die Erstellung dieses Berichtes haben wir uns an den Vorgaben der DIN ISO 26000 sowie an den Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) orientiert.

Unser Bericht bezieht sich auf die Wirtschaftsjahre 2016 bis 2019 (01.02.2016 - 31.01.2019). Trenddarstellungen unter Berücksichtigung der Vorjahre gehen mindestens auf drei Jahre, teilweise auf sechs Jahre zurück. Dies entspricht auch unserer Selbstverpflichtung, den Bericht möglichst umfassend und aussagekräftig zu gestalten.

In diesem Bericht nehmen wir Bezug auf die wichtigsten Kenngrößen und Ereignisse, von denen wir, auch nach Rücksprache mit einigen Interessensgruppen, der Über-

zeugung sind, dass sie für die Thematik der Nachhaltigkeit und den Leser von besonderem Interesse sind. Die genannten Ziele und Programme zeigen die Themenfelder auf, die wir in den kommenden Jahren aktiv bearbeiten werden, um unserem Anspruch, nachhaltig zu wirtschaften, gerecht zu werden. Im Rahmen unseres Managementsystems werden mindestens einmal jährlich in einem Managementreview die Ziele auf ihren Umsetzungsgrad und ihre Wirksamkeit hin überprüft.

Die in diesem Bericht verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten in der gewählten Form für beide Geschlechter.



# Themeneinordnung nach DIN ISO 26000

|   |             |
|---|-------------|
| Anerkennung gesellschaftlicher Verantwortung        | 4           |
| Identifizierung und Einbindung der Anspruchsgruppen | 25-26       |
| <b>Kernthema: Organisationsführung</b>              |             |
| Kultur und Werte der Organisation                   | 5-6         |
| Grundsätze der Organisationsführung                 | 5           |
| Prozesse und Strukturen                             | 5-7         |
| <b>Kernthema: Menschenrechte</b>                    |             |
| HF1 Gebührende Sorgfalt                             | 17          |
| HF2 Menschenrechte in kritischen Situationen        | 17          |
| HF3 Mittäterschaft vermeiden                        | 17          |
| HF4 Missstände beseitigen                           | 17-26       |
| HF5 Diskriminierung und schutzbedürftige Gruppen    | 17-18/24-26 |
|   |             |

|  |            |
|--|------------|
| HF6 Bürgerliche und politische Rechte                    | 17-26      |
| HF7 Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte       | 17-26      |
| HF8 Grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit    | 17-26      |
| <b>Kernthema: Arbeitspraktiken</b>                       |            |
| HF1 Beschäftigung und Beschäftigungsverhältnisse         | 19-24      |
| HF2 Arbeitsbedingungen und Sozialschutz                  | 19-24      |
| HF3 Sozialer Dialog                                      | 19-24      |
| HF4 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz            | 19-24      |
| HF5 Menschliche Entwicklung und Schulung am Arbeitsplatz | 19-24      |
| <b>Kernthema: Umwelt</b>                                 |            |
| HF1 Vermeidung der Umweltbelastung                       | 8-11/28-31 |
| HF2 Nachhaltige Nutzung von Ressourcen                   | 8-11/28-31 |

|  |            |
|--|------------|
| HF3 Abschwächung des Klimawandels  | 8-11/28-31 |
| HF4 Umweltschutz, Artenvielfalt und Wiederherstellung natürlicher Lebensräume  | 8-11/28-31 |
| <b>Kernthema: Faire Betriebs- und Geschäftspraktiken</b>   |            |
| HF1 Korruptionsbekämpfung  | 17-18      |
| HF2 Verantwortungsbewusste politische Mitwirkung   | 17-18      |
| HF3 Fairer Wettbewerb  | 17-18      |
| HF4 Gesellschaftliche Verantwortung in der Wertschöpfungskette fördern   | 17-18      |
| HF5 Eigentumsrechte achten   | 17-18      |
| <b>Kernthema: Konsumentenangelegenheiten</b>   |            |
| HF1 Faire Werbe-, Vertriebs- und Vertragspraktiken sowie sachliche und unverfälschte, nicht irreführende Informationen | 14-18      |
| HF2 Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Konsumenten   | 8-11/14-18 |

|  |            |
|--|------------|
| HF3 Nachhaltiger Konsum  | 8-11/14-18 |
| HF4 Kundendienst, Beschwerdemanagement und Schlichtungsverfahren | 14-18      |
| HF5 Schutz und Vertraulichkeit von Kundendaten                   | 14-18      |
| HF6 Sicherung der Grundversorgung                                | 8-11/14-18 |
| HF7 Verbraucherbildung und Sensibilisierung                      | 8-11/14-18 |
| <b>Kernthema: Einbindung und Entwicklung der Gemeinschaft</b>    |            |
| HF1 Einbindung der Gemeinschaft                                  | 19-27      |
| HF2 Bildung und Kultur   | 19-27      |
| HF3 Schaffung von Arbeitsplätzen und berufliche Qualifizierung   | 19-27      |
| HF4 Technologien entwickeln und Zugang dazu ermöglichen          | 19-27      |
| HF5 Schaffung von Wohlstand und Einkommen                        | 19-27      |
| HF6 Gesundheit   | 19-27      |
| HF7 Investition zugunsten des Gemeinwohls                        | 19-27      |

# Abbildungsverzeichnis

|  |       |   |       |
|--|-------|---|-------|
| Abb. 1: Die Entwicklung der Pirlo Gruppe   | S. 6  | Abb. 9: Stromverbrauchsbilanz           | S. 29 |
| Abb. 2: Marktentwicklung 2008 - 2018       | S. 7  | Abb. 10: Gasverbrauchsbilanz            | S. 29 |
| Abb. 3: Mitarbeiteranzahl der Pirlo Gruppe | S. 19 | Abb. 11: CO <sub>2</sub> -Bilanz        | S. 29 |
| Abb. 4: Betriebszugehörigkeit              | S. 20 | Abb. 12: Materialausnutzung je Rohstoff | S. 30 |
| Abb. 5: Anzahl an Pirlo Mitarbeiter Ideen  | S. 21 |   |       |
| Abb. 6: Einsparungen durch PMI             | S. 22 |   |       |
| Abb. 7: Erfassung der Arbeitsunfälle       | S. 23 |   |       |
| Abb. 8: Senkung diffuser Emissionen        | S. 28 |   |       |



**If anyone CAN - we CAN!**

Pirlo GmbH & Co KG, Hugo-Petters-Straße 8-14, A-6330 Kufstein | fon +43 5372 649 23 | office@pirlo.com | www.pirlo.com